

Antrag Nr.



Herrn Ulrich Pabst
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Mobilität

Severinstraße 44, 45127 Essen

Telefon (02 01) 8888030

Fax (02 01) 225810

Mail spd-fraktion@essen.de

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Herrn Guntram Kipphardt
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, -planung und Bauen

18.11.2021

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Ausschuss für Verkehr und Mobilität	25.11.2021	Beratung und Empfehlung
Rat der Stadt Essen	26.11.2021	Entscheidung
Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen	02.12.2021	Kenntnisnahme

Verkehrskonzept Rüttenscheider Straße

Sehr geehrter Herr Pabst,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,
sehr geehrter Herr Kipphardt,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Verkehr und Mobilität berät und empfiehlt, der Rat der Stadt Essen beschließt, der Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen nimmt zur Kenntnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Rüttenscheider Straße zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen, welches die untenstehenden Punkte hinreichend erfüllt:

- **Herstellung einer regelgerechten und funktionierenden Fahrradstraße**
- **Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen**
- **Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV), ohne Maßnahmen, welche erhöhte Geschwindigkeiten begünstigen**
- **Ein Parkleitsystem, welches die Verkehrsteilnehmer*innen zielgenau, sichtbar und effizient zu den vorhandenen Parkmöglichkeiten führt**
- **Die Gegebenheiten für den Lieferverkehr so anzupassen, dass dieser möglich ist, ohne die anderen Verkehre signifikant einzuschränken**
- **Schaffung weiterer Querungshilfen für Fußgänger*innen, z. B. Fußgängerüberwege**
- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch geeignete Stadtmöblierung**

Begründung:

Kaum eine andere Straße in Essen ist so stark von einer Mischnutzung betroffen, wie die Rüttenscheider Straße. Dieser Umstand führt zu einer Reihe von Nutzungskonflikten, welche die Sicherheit verschiedener Verkehrsteilnehmer*innen gefährdet und die Aufenthaltsqualität reduziert. Die Ausgestaltung der Fahrradstraße auf der Rüttenscheider Straße führt dazu, dass insbesondere Fahrradfahrer*innen und Nutzer des MIV um den knappen Verkehrsraum konkurrieren. Dies ist für die Nutzer von PKW und LKW eine

unbefriedigende Situation, für Fahrradfahrer*innen eine gefährliche Umgebung.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen zu gewährleisten, ist eine Reduzierung des MIV unumgänglich. Auch die Ziele des RadEntscheids und des beschlossenen Modalsplits bedingen eine Verringerung des Autoverkehrs auf der Rüttenscheider Straße. Mit einer nachhaltigen Verkehrsplanung ist eine derartige Reduzierung des MIV nicht gleichbedeutend mit einer Benachteiligung respektive einer Verschlechterung der Situation für Autofahrer*innen. Das Erreichen unterschiedlicher Zielpunkte auf der Rüttenscheider Straße mit dem PKW kann durch ein verbessertes Parkleitsystem und eine sinnvolle Organisation des Lieferverkehrs erleichtert werden.

Die Schaffung weiterer Querungshilfen für Fußgänger*innen führt sowohl zu einer weiteren Verkehrsberuhigung als auch für die sichere und barrierefreie Möglichkeit der Querung. Auf diese Weise können Geschäfte von Fußgänger*innen noch komfortabler angesteuert werden.

Mit einer dementsprechenden Umgestaltung der Rüttenscheider Straße kann der Besuch des Stadtteils sowie der dortigen Geschäfte, Restaurants und Clubs noch attraktiver gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel